

SPD will Integration von Einwanderern zusätzlich und nachhaltig unterstützen:

Schwerpunkte sind Sprachmittlung und Partizipation

Die engagierte Elmshorner Einwohnerschaft hat im Zusammenwirken mit der Stadtverwaltung, mit Sozialeinrichtungen und Behörden die große Herausforderung bewältigt, mehr als 1100 Menschen, Bürgerkriegsflüchtlinge und Verfolgte, in der Stadt aufzunehmen, unterzubringen und die ersten Schritte der Integration zu bewältigen. Elmshorn hat Offenheit, Toleranz und Tatkraft bewiesen.

„Die Integration in eine fremde Kultur ist aber ein zum Teil schwieriger Prozess, der nicht in kurzer Zeit ausreichend bewältigt werden kann,“ stellt dazu der sozialpolitische Sprecher der Elmshorner SPD, Detlef Witthinrich, fest. Für das zweite Halbjahr 2019 haben die städtischen Gremien aus der „Integrationspauschale“, einem Landeszuschuss zur Finanzierung des kommunalen Aufwands für die Aufnahme und Erstintegration von Flüchtlingen, zusätzlich 60.000,-€ für wichtige Projekte zur Verfügung gestellt.

Die SPD-Fraktion wolle aber über die kurzfristige Förderung von Projekten hinaus zu einem nachhaltig wirksamen Vorgehen kommen. „Integration braucht einen langen Atem und eine große Bereitschaft auf beiden Seiten,“ sagt dazu Detlef Witthinrich.

Die qualifizierte Sprachmittlung in Kindertagesstätten und Familienzentren sowie beim städtischen Sozialamt darf nicht nur auf ein Halbjahr beschränkt bleiben und dann wieder eingestellt werden. „Der Bedarf an Sprachmittlung für die Elternarbeit besteht ganz sicher nicht nur vorübergehend und auch nicht nur in der Kinderbetreuung,“ so Detlef Witthinrich. Deshalb möchte die SPD zusätzlich eine qualifizierte, kurzfristig vor Ort verfügbare Sprachmittlung auch für die Elmshorner Allgemeinbildenden Schulen fördern. Darüber hinaus sollen die von der Verwaltung vorgeschlagenen Projekte für die „Mieterschulung“ und das „Übergangskoaching zwischen Schule und Beruf“ kurzfristig evaluiert und ggf. fortgeführt werden.

Nicht zuletzt möchten die Sozialdemokraten wieder einen Kurs zur „Partizipation von Einwanderern“ durchführen. Ein solcher Kurs, der die politische Mitwirkung und die aktive Interessenvertretung zum Inhalt hat, ist bereits vor einigen Jahren in Elmshorn sehr erfolgreich durchgeführt worden.

Die SPD beantragt für den Haushalt 2020 dafür zusätzlich 60.000,-€ einzustellen. Diese Summe soll ggf. auch über den noch verfügbaren Anteil an der Integrationspauschale des Landes hinaus zur Verfügung gestellt werden.

Elmshorn, 22.08.2019.

Detlef Witthinrich